

NIEDERSCHRIFT

über die 25. Beratung des Finanzausschusses am 25.01.2018

Ort: Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10; Sitzungsraum 2/3, 3. OG
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 21:21 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Eröffnung der 1. Sitzung im Jahr 2018 und Begrüßung der Anwesenden durch den Vorsitzenden des Finanzausschusses, Herrn Warnick.

Es wird festgestellt, dass die Ladung zur heutigen Sitzung an alle Finanzausschussmitglieder ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgte.

Die Beschlussfähigkeit kann festgestellt werden, es sind 5 Gemeindevertreter anwesend.

Für die heutige Sitzung sind entschuldigt:

Herr Kleemann
Herr Roß

TOP 2 Ergänzung und Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Finanzausschusses am 25. Januar 2018

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am 25. Januar 2018 wird durch den Vorsitzenden des Finanzausschusses, Herrn Warnick, festgestellt.

TOP 3 Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Finanzausschusses vom 30. November 2017

Es gibt einen schriftlichen Einwand zum Protokoll, dieser wird aber im nichtöffentlichen Teil dieser Sitzung besprochen.

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 30. November 2017 wird festgestellt.

TOP 4 Überprüfung der Festlegungen aus dem Sitzungsprotokoll vom 30. November 2017

	aus dem Protokoll Nr. 17	
F 18/17.16	Der Vorsitzende wird gebeten, eine früher bereits erarbeitete Zusammenstellung zur Thematik „Zuwendungen vom Land“ in Zusammenarbeit mit der Verwaltung zu aktualisieren und dem Ausschuss zur Verfügung zu stellen.	Termin: Aufgrund des hohen Aufwandes, keine Terminsetzung Herr Warnick & Verwaltung Weiterführung
	aus dem Protokoll Nr. 24	
F 29/24.17	Die Verwaltung möge den Sitzungsterminplan für das Jahr 2018 an alle sachkundigen Einwohner mit dem Protokoll verteilen.	Termin: mit Protokollversendung Frau Kroschke erledigt mit Protokollversendung

Herr Warnick macht darauf aufmerksam, dass der neue Flyer „Information zum Haushalt 2018 der Gemeinde Kleinmachnow“ als Tischvorlage verteilt wurde. Sollte es Anregungen bzw. Änderungen geben, so sind diese bitte an Frau Braune mitzuteilen. Erst dann wird der Flyer, wie gehabt, im Rathaus ausgelegt. Frau Dettke gibt die Anregung, die Schreibweise TEUR zu ändern, da viele nichts damit anfangen können.

- Herr Schramm nimmt ab 18:42Uhr an dieser Sitzung teil.

TOP 5 Genehmigung einer Eilentscheidung gemäß § 58 der Brandenburgischen Kommunalverfassung DS-Nr. 007/18

Beschlussvorschlag:

Die Eilentscheidung vom 13. Dezember 2017 (Anlage) zum Grundstückstauschvertrag zwischen dem Eigentümer des Grundstückes Zehlendorfer Damm 217 (Bäckemühle) und der Gemeinde Kleinmachnow wird genehmigt.

Anlage:
Eilentscheidung

Herr Grubert erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.
Frau Schwarzkopf wünscht Erläuterungen zur Nutzung der zukünftigen Pachtfläche von ca. 420 m².
Herr Grubert berichtet, dass diese Fläche zukünftig als Gartenfläche genutzt werden soll.
Herr Pfistner stellt die Frage in den Raum, ob der § 58 der Brandenburgischen Kom-

munalverfassung tatsächlich für diese Verfahrensweise gedacht ist. Welche Gefahr bzw. welcher Nachteil wäre für die Gemeinde Kleinmachnow entstanden?
Herr Tauscher informiert, dass zum Glück keine Gefahr für Leib und Leben bestand. Jedoch bestand eine Einschränkung für die gesamte Entwicklung dieses Bereiches. Er kann versichern, dass die Vor- und Nachteile abgewogen wurden.
Herr Warnick macht deutlich, dass solche Eilentscheidungen nur in Ausnahmefällen getroffen werden sollten. In Kleinmachnow wurde diese Verfahrensweise in der Vergangenheit nur in ganz wenigen Ausnahmefällen angewandt.

- Frau Dr. Bastians-Osthaus nimmt ab 18:47 Uhr an dieser Sitzung teil.
Somit sind 6 Gemeindevertreter anwesend.

Herr Harmsen unterstützt den Grundstückskauf. Er möchte jedoch wissen, ob die Kosten in Höhe von 50.000,00 € für die Sanierung der Brücke und der Errichtung eines Sichtzaunes ausreichend sind.
Dies bejaht der Bürgermeister.

- Herr Templin und Herr Dr. Buchelt nehmen ab 18:49 Uhr an dieser Sitzung teil.
Somit sind 7 Gemeindevertreter anwesend.

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr.: 007/18 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 007/18 erfolgt einstimmig mit 6 Ja-Stimmen.

TOP 6

**Verkauf des Erbbaurechtsgrundstücks Hohes Holz 26 nach Sachen-
RBERG**

DS-Nr. 008/18

Beschlussvorschlag:

Der Verkauf des Erbbaurechtsgrundstücks (SachenRBERG) bei gleichzeitiger Aufgabe des Erbbaurechts am Grundstück Hohes Holz 26 wird genehmigt.

Belastungsvollmacht nach den Regeln der Genehmigungsfreistellungsverordnung wird erteilt.

Der Bürgermeister wird mit der Abwicklung des Vertrages beauftragt.

Frau Braune erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

Herr Templin möchte gern wissen, warum dieser Verkauf unter das Sachenrechtsbereinigungsgesetz fällt.

Frau Braune erläutert, dass sich dies aus dem Erbbaurechtsvertrag ergibt.

Herr Grubert informiert dazu, dass der Bewohner Eigentümer des Hauses und die Gemeinde Eigentümer des Grundstückes war.

Im Jahr 2000 etwa gab es die Möglichkeit für die Bewohner des Hauses, das Grundstück käuflich zu erwerben. Aus finanziellen Gründen konnten sie es damals nicht erwerben und deshalb wurde sich für die Erbbaurechtsvariante entschieden.

Herr Templin wünscht bis zum Hauptausschuss, dass die Verwaltung, zum besseren Verständnis, eine Auflistung gibt, warum der Verkauf nach SachenRBERG erfolgt.

Herr Grubert wird sich den Beschluss aus dem Jahr 2006 geben lassen und den Vorgang zur besseren Verständlichkeit aufbereiten.

Herr Warnick erläutert die Thematik SachenRBERG aus seiner Sicht.

Die Erläuterung reicht Herrn Templin aus und er benötigt keine Auflistung mehr.

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr.: 008/18 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 008/18 erfolgt einstimmig mit 7 Ja-Stimmen.

TOP 7	Errichtungsbeschluss zum Bauvorhaben Sportplatz am Dreilindener Weg, Kleinmachnow, Teilmaßnahme 1 sowie Bereitstellung einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung	DS-Nr. 200/17
--------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------

Beschlussvorschlag:

- 1) Die Gemeindevertretung stimmt der Entwurfsplanung zur Errichtung
 - eines Großspielfeldes in den Abmessungen 105 m x 68 m inklusive Ballfangzaun, Flutlichtanlage und Sitzstufenanlage,
 - von Stellplätzen für Fahrräder und Kfz einschließlich ihrer Zufahrten,
 - der medientechnischen Erschließungsanlagen *und*
 - der Grundstückseinfriedungauf dem ca. 16.780 m² großen Grundstück, Flur 1, Flurstück 2768 (teilweise) am Dreilindener Weg in Kleinmachnow zu.
Die Kosten für die vorstehend genannte Teilmaßnahme belaufen sich auf 1.700.000 EUR.
- 2) Zur Deckung der Kosten ist im Haushalt 2018 eine überplanmäßige Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 200.000 EUR bereitzustellen, die im Haushaltsjahr 2019 fällig wird.
- 3) Der Bürgermeister wird beauftragt, für die erforderlichen Umkleide- und Sanitäranlagen (Funktionsgebäude) zeitnah einen zusätzlichen Errichtungsbeschluss vorzubereiten (Errichtungsbeschluss zum Bauvorhaben Sportplatz am Dreilindener Weg, Teilmaßnahme 2).

Herr Grubert erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

Die Beschlussvorlage DS-Nr.: 200/17 wurde in den entsprechenden Fachausschüssen wie folgt abgestimmt:

Bauausschuss 5 Ja-Stimmen; 3 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung mit Maßgabe
Kulturausschuss 1 Ja-Stimme; 3 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen

Herr Grubert verliest die Maßgabe aus dem Bauausschuss.

Am 26. Januar 2018 findet ein Gespräch mit den Planern statt.

Er sichert bis zum Hauptausschuss Informationen über mögliche Einsparmaßnahmen zu.

Frau Dettke findet das Wort „Sportplatz“ sehr gut, die Änderung in „Fußballplatz“ hingegen nicht. Damit würde die Nutzung für eine Sportart festgelegt und dies findet Sie unfair gegenüber anderen Sportarten.

Des Weiteren merkt Sie an, dass die Förderzusage an den RSV Verein nicht mit einer konkreten Höhe beziffert ist. Die Gemeinde Michendorf hat auch einen Kunstrasensportplatz gebaut. Eine Förderung haben Sie dafür nicht erhalten.

Abschließend berichtet Frau Dettke, dass Sie die Formulierung auf der Seite 4 „Ausdünstungen von eventuellen Altlasten...“ stört. Auf die Frage im Kulturausschuss, ob

der Boden untersucht wurde, wurde mit nein geantwortet.

Herr Grubert macht deutlich, dass für ihn die Formulierung „Sportplatz“ oder Fußballplatz“ ziemlich unbedeutend ist. Sein Ziel ist es, dass geplante Vorhaben auch zu errichten.

Zum Thema „Ausdünstungen“ berichtet Herr Grubert, dass es sich dabei nicht um die Bodenaltlasten, sondern um das verwendete Granulat, welches als Kunstrasen verwendet werden soll, handelt.

Abschließend informiert der Bürgermeister, dass der RSV Verein eine Förderzusage hat.

Frau Dettke bittet die Kämmerin, mit ihrer Amtskollegin in Michendorf zu diesem Thema Kontakt aufzunehmen.

Frau Schwarzkopf wird die hier vorgelegte Drucksache ablehnen. Sie findet, was das Planungsbüro hier macht, unlauter. Eine Preiserhöhung darf nur maximal um 15 % möglich sein.

Herr Martens macht deutlich, dass seine Fraktion den Sportplatz von Anfang an abgelehnt hat.

Er wird auch der vorliegenden Drucksache nicht zustimmen.

- Herr Nieter nimmt ab 19:14 Uhr an dieser Sitzung teil.
Somit sind 8 Gemeindevertreter anwesend.

Herr Grubert stellt klar, dass die Maßgabe aus dem Bauausschuss kommt.

Er persönlich ist der Auffassung, dass der Sportplatz so gebaut werden sollte, wie er vorgestellt wurde. Einsparungsmaßnahmen kann er jedoch auch nachvollziehen. Er spricht sich aber auch auf jeden Fall für Nachrüstmöglichkeiten aus.

Herr Warnick möchte gern wissen, ob der Planer eventuell Schadensersatzpflichtig gemacht werden kann.

Aus seiner Sicht sollte auch die Variante, modular zu arbeiten, in Betracht gezogen werden.

Abschließend stellt Herr Warnick die Frage, ob jemand den Änderungsvorschlag aus dem Bauausschuss auch hier im Finanzausschuss einbringt.

- Herr Baumgraß nimmt ab 19:22 Uhr an dieser Sitzung teil.
Somit sind 9 Gemeindevertreter anwesend.

Auf die Frage zum Thema „Schadensersatz“ merkt Herr Grubert an, dass der Gemeinde Kleinmachnow noch kein Schaden entstanden ist.

Herr Templin macht nochmals deutlich, dass aus seiner Sicht die gesetzlichen Grundlagen für diese Drucksache nicht eingehalten wurden. Er sieht hier die Errichtung des Sportplatzes nebst Nebengebäuden als Gesamtmaßnahme. Das bedeutet, dass die kompletten Kosten zu berücksichtigen sind, aber auch die Einnahmen aus der Förderung. Aus diesem Grunde regt Herr Templin an, darüber nachzudenken, dass die Gemeinde einen Sportplatz nach ihren Ansprüchen und Bedürfnissen planen sollte und gegebenenfalls auch auf die Fördermittel zu verzichten. Des Weiteren schlägt er vor, dass sich auch die Nachbarkommunen prozentual am Bau eines Sportplatzes finanziell beteiligen.

Herr Templin wird der vorliegenden Drucksache nicht zustimmen.

Frau Dr. Bastians-Osthaus findet die Kostenschätzung ein Desaster. Wie kann es sein, dass innerhalb von 4 Monaten eine derartige Kostenerhöhung erfolgt.

Bis zum Hauptausschuss sollte noch geklärt werden, ob auch die gestiegenen Kosten gefördert werden. Der RSV Verein hat im Kulturausschuss darauf hingewiesen, dass Zeitnot besteht um die Fördermittel auch noch in Anspruch nehmen zu können. Weiterhin hat der RSV angemerkt, dass er keine Laufbahn und auch kein Kleinspielfeld benötigt.

Aus ihrer Sicht besteht noch Klärungsbedarf und daher wird Sie sich bei der heuti-

gen Abstimmung enthalten.

Herr Nieter hält es für sinnvoll, dass am Ende ein Sportplatz mit Laufbahn und Kleinspielfeld gebaut werden sollte.

Alle Varianten sollten dargestellt und mit Zahlen untersetzt werden.

Herr Grubert begrüßt, was die CDU-Fraktion gesagt hat. Er wird die gegebenen Anregungen aufgreifen und bis zum Hauptausschuss versuchen, alle Varianten vorzustellen.

Er freut sich, dass der Bedarf eines Sportplatzes gesehen wird. Die Maßgabe aus dem Bauausschuss muss nicht im Finanzausschuss erneuert werden, laut Herrn Grubert.

Herr Dr. Buchelt macht auf die Formulierung „bis zu 75 % Fördermittel“ aufmerksam. Gibt es den Fördermittelbescheid und in welcher Höhe ist dieser ausgestellt?

Dazu informiert der Bürgermeister, dass im Bescheid lediglich steht, welche Maßnahmen gefördert werden. Erst muss eine genaue Kostenermittlung eingereicht werden.

Herr Warnick fragt nach, ob der Fördermittelbescheid eingesehen werden kann.

Herr Baumgraß macht deutlich, dass entschieden werden muss, ob der Sportplatz gewünscht wird oder nicht. Er für sich kann sagen, dass er den Sportplatz möchte.

Herr Templin vertritt die Meinung, dass der Sportplatz gebaut werden sollte. Jetzt sollte mit dem begonnen werden, wofür es Fördermittel gibt und der Rest wird später gebaut.

Herr Tauscher bittet bis zum Hauptausschuss um Modifizierung der Drucksache.

Er schlägt vor, die Beschlussvorlage nicht abstimmen zu lassen.

Herr Warnick stellt formell klar, wenn der Einreicher dabei bleibt, muss er die Drucksache abstimmen lassen.

Herr Dr. Buchelt bittet darum, dass im Sinne der Haushaltsklarheit und Haushaltswahrheit, bei der Vorlage einer modifizierten Drucksache, nicht mit 75 % der förderfähigen Kosten gerechnet wird.

Herr Grubert wünscht eine Abstimmung der Drucksache. Aus seiner Sicht ist ein Änderungsantrag nicht zwingend notwendig, da er den Auftrag verstanden hat.

Herr Warnick bringt jedoch den Änderungsantrag aus dem Bauausschuss auch im Finanzausschuss ein.

Der Änderungsantrag lautet:

1. *Im Betreff der Beschlussvorlage soll anstatt „Sportplatz“ das Wort „Fußballtrainingsplatz“ verwendet werden.*
2. *Die Kosten des Bauvorhabens müssen drastisch reduziert werden, durch Wegfall:*
 - a) *des Multifunktionsplatzes,*
 - b) *der Laufbahn und*
 - c) *weiterer Einsparungen sowie*
 - d) *Einsparung beim Volumen und beim Standard des Sanitär- und Umkleidegebäudes in Abstimmung mit dem Verein „RSV Eintracht“*

Herr Warnick stellt nun die formulierte Maßgabe zur Abstimmung.

Die Abstimmung des Änderungsantrages erfolgt mit 1 Ja-Stimme, 5 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen. Somit ist die Maßgabe abgelehnt.

Herr Warnick stellt nun die Drucksache DS-Nr.: 200/17 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 200/17 ohne Änderungsantrag erfolgt mit 1 Ja-Stimme, 4 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen.

TOP 8	Allgemeine Betreuungsvertragsbestimmungen zur Erhebung und zur Höhe der Beiträge und des Essengeldes (Beitragsordnung) für Kindertagesstätten des KITA-Verbundes Kleinmachnow und anerkannten Kindertagespflegestellen in Kleinmachnow	DS-Nr. 167/17
--------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------

Beschlussvorschlag:

Die „Allgemeinen Betreuungsvertragsbestimmungen zur Erhebung und zur Höhe der Beiträge und des Essengeldes für Kindertagesstätten des KITA-Verbundes Kleinmachnow und anerkannte Kindertagespflegestellen in Kleinmachnow (Beitragsordnung)“, Anlage 1, wird beschlossen.

Herr Grubert erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

Die Beschlussvorlage DS-Nr.: 167/17 wurde in den entsprechenden Fachausschüssen wie folgt abgestimmt:

Werksausschuss KITA-Verbund 8 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen
Kulturausschuss 8 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen

Herr Templin, er war auch Mitglied der gebildeten Arbeitsgruppe, berichtet, dass auch die derzeitig landespolitische Diskussion zur völligen Beitragsfreiheit, diskutiert wurde. Eine völlige Beitragsfreiheit würde aber Einfluss auf die Betreuungsqualität haben und diese verschlechtern.

Herr Tauscher spricht sich für diese Drucksache aus.

Laut Herrn Tauscher kann die Option, dass das letzte Kindergartenjahr beitragsfrei würde, nur dann begrüßt werden, wenn die Kosten dafür vom Land getragen werden.

Herr Grubert hätte es sehr begrüßt, wenn das Land lieber die Verbesserung des Betreuungsschlüssels angegangen wäre.

Herr Harmsen möchte gern wissen, wie hoch die Platzkosten sind.

Herr Grubert verweist dazu auf die Anlage 7 dieser Drucksache.

Herr Pfistner sieht enorme Schwierigkeiten für die Verwaltung bei der Festsetzung des Beitrages. Wer monatlich schwankende Einnahmen hat, müsste diese auch monatlich nachweisen.

Des Weiteren heißt es in der Satzung „eine Neufestsetzung der Beiträge erfolgt rückwirkend bis zu 3 Jahren“. Das betrifft aber im Umkehrschluss auch die Eltern. Auch diese könnten 3 Jahre rückwirkend Geld zurückfordern, wenn Sie nachweisen können, dass Sie weniger verdient haben.

Abschließend stellt er fest, ob es wirklich so sein soll, dass jemand der beispielsweise in ein Mietshaus investiert, somit große negative Einnahmen hat, dann aber nur den Mindestbeitrag an Kitabeiträgen zahlt?

Herr Grubert merkt zum Thema „negative Einnahmen“ an, dass negative Einnahmen nicht mit positiven Einnahmen aufgerechnet werden können. Er wird aber dies nochmals prüfen lassen.

Herr Pfistner nimmt nochmals auf die Formulierung „Der Beitrag wird nach dem durchschnittlichen Einkommen der letzten 12 Monate der Eltern bemessen“ Bezug. Er schlägt vor, eher die Formulierung „Jahresmittel“ zu verwenden. Das würde aus seiner Sicht eher Sinn machen.

Herr Grubert sichert bis spätestens der Gemeindevertretersitzung zu, die gegebenen Anregungen zu prüfen und gegebenenfalls zu ändern.

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr.: 167/17 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 167/17 erfolgt einstimmig mit 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung.

TOP 9

Aufhebung des Grundsatzbeschlusses zum Straßenbau "Am Bannwald" (DS-Nr. 092/15/1)

DS-Nr. 189/17

Beschlussvorschlag:

Der Grundsatzbeschluss zum "Straßenbau Am Bannwald" DS-Nr. 092/15/1 vom 1. Oktober 2015 wird aufgehoben.

Die dafür veranschlagten und im Haushalt eingestellten Mittel und noch nicht ausgegebenen Mittel werden im Haushalt 2018 freigegeben.

Anlage:

DS-Nr. 092/15/1

Herr Warnick gibt den Hinweis, dass diese Drucksache aus der Sitzung der Gemeindevertretung vom 16. November 2017 in die Fachausschüsse verwiesen wurde.

Frau Dettke merkt dazu an, dass es diesbezüglich einen Beschluss gibt, dass es dann dazu einen Vermerk auf der Tagesordnung gibt, wo die Drucksache zu finden ist. Dies bestätigt Herr Tauscher.

Frau Dettke gibt zu Protokoll:

Wenn die Drucksache nicht aktuell neu verteilt worden ist, dann ist bitte ein Hinweis zu geben, wo diese zu finden ist.

Herr Templin erläutert die vorliegende Drucksache als Einreicher.

Die Beschlussvorlage DS-Nr.: 189/17 wurde im entsprechenden Fachausschuss wie folgt abgestimmt:

Bauausschuss 1 Ja-Stimme; 6 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen

Eine Aussprache zu dieser Drucksache gab es seitens der Ausschussmitglieder nicht.

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr.: 189/17 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 189/17 erfolgt mit 2 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 6 Enthaltungen.

TOP 10

Kleinmachnow-Museum

DS-Nr. 197/17

Beschlussvorschlag:

1. Kleinmachnow will ein Kleinmachnow-Museum unter Einbeziehung aller interessierten Bürgerinnen und Bürger einrichten.
2. Das partizipative Museumsprojekt wird als eine Grundlage für das zukünftige Museum bis zum Jahr 2020 weiter geführt.
3. Ziel ist eine partizipative Ausstellung für Kleinmachnow zum 100jährigen Gemeindejubiläum im Jahr 2020.
4. Aus dem Haushalt der Gemeinde Kleinmachnow werden vorerst für den Zeitraum 2018 bis 2020 Projektmittel für Personal- und Sachkosten in folgender Höhe bereitgestellt:
2018: 60.000 EUR (davon überplanmäßig: 40.000 EUR)
2019: 70.000 EUR
2020: 80.000 EUR
5. Zum Ende des Jahres 2020 erfolgt eine Auswertung. Danach wird eine endgültige Festlegung für das Museum in Kleinmachnow getroffen.

Frau Braune erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

Die Beschlussvorlage DS-Nr.: 197/17 wurde im entsprechenden Fachausschuss wie folgt abgestimmt:

Kulturausschuss 7 Ja-Stimmen; 1 Nein-Stimme und 0 Enthaltungen mit Maßgabe

Herr Nieter informiert, dass der Kulturausschuss sehr intensiv über diese Drucksache diskutiert hat und er erläutert die dort formulierte Maßgabe.

➤ Herr Pfistner verlässt um 20:39 Uhr diese Sitzung.

Frau Dettke macht darauf aufmerksam, dass es über die letzte Ausstellung eine Broschüre mit dem Titel „Wurzeln“ gibt, die für 1,00 € käuflich erworben werden kann. Sie macht weiterhin darauf aufmerksam, dass sich viele ehrenamtliche Akademiker und Akademikerinnen engagieren und die Gemeinde Kleinmachnow dadurch viel Geld spart. Sie findet es nicht sehr glücklich, wenn immer wieder in Frage gestellt wird, ob das Museumsprojekt weitergeführt werden soll oder nicht.

Abschließend merkt Frau Dettke an, dass Sie die Maßgabe 2 für kritisch hält.

Herr Warnick äußert, dass er die so vorliegende Drucksache ablehnen wird.

Aus seiner Sicht kann er den Punkt 1 nicht mittragen. Die Punkte 2 bis 4 hingegen unterstützt er.

Herr Nieter bringt die formulierte Maßgabe aus dem Kulturausschuss auch hier im Finanzausschuss ein.

Herr Templin merkt an, dass er im Kulturausschuss gegen die Drucksache gestimmt hat und dies auch hier im Finanzausschuss tun wird.

Er berichtet, dass es sich laut Beschluss um eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 40.000,00 € handelt. Über-/außerplanmäßige Ausgaben müssen unabweisbar sein. Eine Unabweisbarkeit ist ihm aber nicht bekannt.

Herr Nieter erläutert, dass ein Leitbild für ein Kleinmachnow-Museum von Seiten der Verwaltung noch konkretisierter vorgelegt werden muss.

Frau Schwarzkopf informiert, dass sich die Mitglieder und die Akteure der Museumsinitiative sehr darüber freuen würden, wenn der Finanzausschuss dieser Beschlussvorlage zustimmen würde.

Herr Nieter bringt die Maßgabe aus dem Kulturausschuss auch im Finanzausschuss ein.

Die Maßgabe lautet:

1. *Der Titel der Drucksache wird wie folgt geändert:
„Gemeindejubiläum und Kleinmachnow-Museum in Vorbereitung“*
2. *Die Ziffer 4 des Beschlussvorschlages wird wie folgt ergänzt:
„Die Bereitstellung der Mittel für das Jahr 2019 stehen unter dem Vorbehalt der Freigabe durch den Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales im November 2018. Entsprechendes gilt für die Bereitstellung der Mittel für das Jahr 2020.“*
3. *Die Ziffer 5 des Beschlussvorschlages wird wie folgt geändert:
„Spätestens zum Ende des Jahres 2020 erfolgt eine Endauswertung. Daran anschließend soll spätestens eine endgültige Festlegung für die Museumsform in Kleinmachnow getroffen werden.“*

Herr Warnick stellt die von Herrn Nieter formulierte Maßgabe zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Maßgabe erfolgt mit 4 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung. Somit ist die Maßgabe abgelehnt.

Herr Warnick stellt nun die Drucksache DS-Nr.: 197/17 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 197/17 ohne Maßgabe erfolgt mit 4 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen.

TOP 11	Anfragen an die Verwaltung
---------------	-----------------------------------

Es gibt keine Wortmeldungen.

TOP 12	Sonstiges
---------------	------------------

Herr Warnick informiert darüber, dass Frau Huder, Kammerspiele Kleinmachnow, an ihn herangetreten ist. Frau Huder lässt Fragen, ob der Wunsch seitens der Mitglieder des Finanzausschusses besteht, dass Frau Huder eine Information zum derzeitigen finanziellen Stand der Kammerspiele geben soll.

Herr Warnick würde dies begrüßen, wünscht aber eine Meinungsäußerung von den Mitgliedern dazu.

Herr Nieter zeigt sich verwundert darüber, dass die Anfrage an die Mitglieder des Finanzausschusses gerichtet ist und nicht auch an die Mitglieder des Kulturausschusses. Er regt an, wenn der Wunsch besteht, sollten auch die Mitglieder des Kulturausschusses eingeladen werden.

Herr Tauscher vertritt die Meinung, dass Frau Huder dann in beiden Ausschüssen berichten sollte.

Aus Sicht von Herrn Templin, ist eine persönliche Information seitens Frau Huder nicht notwendig.

Herr Nieter hält es für notwendig, dass Frau Huder ihren Bericht vorlegt, die Verwaltung diesen prüft und dann kann Sie eventuell dazu vortragen, wenn der Bedarf da ist.

Herr Nieter schlägt vor, dass erst dann darüber entschieden werden soll, ob Frau Huder im Finanzausschuss vortragen soll, wenn die Abrechnung vorliegt und geprüft wurde.

Herr Warnick lässt den Vorschlag von Herrn Nieter abstimmen.

Die Mitglieder stimmen mehrheitlich dem Vorschlag von Herrn Nieter zu.

Frau Schwarzkopf möchte zur „Karl-Marx-Straße 117“ wissen, ob es dazu schon eine Ausschreibung gab und wie der weitere Weg der Verwaltung ist.

Herr Grubert berichtet, dass derzeit die Ausschreibungsunterlagen erarbeitet werden.

Des Weiteren spricht Frau Schwarzkopf das Thema „Hallenbad“ an. Wie bekannt ist, hat die Stadt Teltow auf dem ersten Platz ihres Bürgerhaushaltes den Bau eines Hallenbades. Aus ihrer Sicht könnte das Hallenbad auf der Freifläche des Freibades Kiebitzberge errichtet werden. Die Gemeinde Kleinmachnow könnte sich an der Errichtung finanziell beteiligen.

Herr Templin erläutert, dass es für das Gelände Freibad Kiebitzberge einen Bebauungsplan gibt. Die Prämisse dieses Bebauungsplanes ist der Erhalt der Freiflächen.

Er spricht sich klar gegen eine Errichtung auf dem Gelände des Freibades Kiebitzberge aus.

Dem schließt sich auch Herr Warnick an.

Herr Baumgraß macht deutlich, dass hier gerade intensiv über die Kosten zur Errichtung eines Sportplatzes diskutiert wurde und schon kommt das nächste Projekt auf den Tisch, was wahrscheinlich ebenfalls Millionen kosten wird.

Kleinmachnow, den 20.02.2018

Klaus-Jürgen Warnick
Vorsitzender des Finanzausschusses

Anlagen